



Foto: hudsoncrafted – pixabay.com

Dieser Text – im Englischen von Ann Weems – wurde uns heute zugeschickt. Wer kennt die Quelle?

Ich bete nicht mehr um den Frieden, ich bete um ein Wunder

Am Rande eines Krieges, ein Fuß schon mittendrin. Bete ich nicht mehr für den Frieden. Ich bete für ein Wunder.

Ich bete dafür, dass all das Gerede von Gott einen Unterschied macht. Dass es sich nicht mehr gefangen nehmen lässt. Dass es seine Fesseln der Kleinbürgerlichkeit ablegt. Dass es seinen Weg geht in Wahrheit und andere befreit.

Ich bete darum, dass sich steinerne Herzen verwandeln lassen in Zärtlichkeit. Dass schlechte Absichten zu Barmherzigkeiten werden. Dass alle entsandten Soldaten in Sicherheit gebracht werden. Und dass die ganze Welt in Staunen versetzt wird.

Ich bete dafür, dass sich Menschen auf der ganzen Welt schon bald zusammensetzen und Brot und Wein miteinander teilen.

Manche sagen, es gibt keine Hoffnung mehr. Aber ich juble einfach den heiligen Clowns zu. Denen, die nicht aufgeben wollen.

Dass wir geliebt sind von Gott. Und dass wir einander wirklich lieben können.